

Universitätsbibliothek Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg

Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Katharina Boll-Becht,

Tel.: +49 931 31-85938

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bibliothek.uni-wuerzburg.de)

## **Pressemitteilung (04.09.2017)**

### **Bücher für den Fürstbischof und eine musikalische Reise: Sonderführungen und Matinee „Julius vor Echter“**

#### **Sonderführungen zur Hofbibliothek**

Wegen der großen Resonanz bietet die Universitätsbibliothek weitere Sonderführungen zur Hofbibliothek Julius Echters an. Die Besucher haben in den Führungen Gelegenheit, mehr über die wechselvolle Geschichte der berühmten Bibliothek des Fürstbischofs zu erfahren: Wie sah die Bibliothek zu Zeiten Julius Echter auf der Festung aus? Welche Odyssee haben die einzelnen Bände im Laufe der Jahrhunderte durchgemacht? Welche Bücher befanden sich in der fürstbischöflichen Bibliothek?

Zu sehen sind herausragende Stücke, darunter das heute in der Universitätsbibliothek Würzburg verwahrte kuriose Rundbuch, ein tortenförmiges Kabinettsstück der Buchbinderkunst, mit dem sich wohl der aus Zwickau stammende Gregor Schenk als Hofbuchbinder bei Julius Echter bewarb. Seitenblicke auf weitere der rund 80 Leihgaben der Universitätsbibliothek in der Ausstellung runden das Bild ab.

Die UB-Führung ist im Eintrittspreis (5 € regulär, 4 € ermäßigt) enthalten.

#### **Termine der Sonderführungen zur Hofbibliothek:**

So, 10.9. um 11:30 Uhr

Mi, 20.9., 14:00 Uhr

Sa, 23.9. um 11:30 und 14:30 Uhr

So, 24.9. um 11:30 Uhr



Foto: Universitätsbibliothek Würzburg

### **Julius vor Echter - Eine musikalische Reise zu den Zentren seiner Bildung**

In der Matinee am Sonntag, 17.09. um 11:00 Uhr führt eine musikalische Reise zu den Orten, die den späteren Fürstbischof in seiner Jugend geprägt haben. Echter hat acht Jahre lang in den Niederlanden, in Frankreich und in Italien studiert.

Unter dem Titel „Julius vor Echter“ werden zeitgenössische Stücke aus den Zentren seiner Bildung (von Pierre Phalèse, Jacob Regnart, Annibale Padovano, Philippe de Monte, Orlando di Lasso u. a.) vom Ensemble „Resonanzen“ im Toscanasaal der Residenz aufgeführt. Die Zuhörer erleben das Spektrum der europäischen Musik der 1560er Jahre, gespielt auf historischen Instrumenten. Zwischen den Stücken wird in kurzen Erläuterungen sowohl auf die biographischen Stationen als auch auf die dargebotene Musik eingegangen. Im Anschluss an das etwa einstündige Konzert besteht die Möglichkeit zum Ausstellungsbesuch unter Führung des Kurators Prof. Damian Dombrowski. Die Matinee kostet 14 € (nur Konzert) bzw. 19 € (Konzert und Führung, einschl. Eintritt in die Ausstellung). Für die Teilnahme an der Führung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (bitte per E-Mail an [museum.na@uni-wuerzburg.de](mailto:museum.na@uni-wuerzburg.de)).



Foto: Martin von Wagner Museum